

## In der Fremde daheim

### Studienreise mit Begegnungen

Das Leben in der Fremde ist keineswegs nur ein Wagnis. Es bereichert vielmehr die Menschen, die in einer ihnen fremden Kultur leben. Im Jahr 2010 sind verschiedene Städte mit dem Titel einer „Europäischen Kulturhauptstadt“ ausgezeichnet, von denen zwei durch die jeweils in ihr lebenden Minderheiten eng miteinander verbunden sind: Istanbul als kulturell gesehen bedeutsamste Stadt der Türkei und Essen bzw. das Ruhrgebiet. Auf unserer Reise wollen wir den Chancen einer interkulturellen und interreligiösen Begegnung nachgehen. So werden das Ruhrgebiet als ein Raum, in dem sehr viele Menschen aus der Türkei und dem Orient leben, und die kosmopolitische Stadt Istanbul auf einmalige Weise miteinander verbunden.



Die Ruhr

© Fotolia, flying

#### 1. Tag

Eigenanreise ins Ruhrgebiet nach **Gelsenkirchen**: Hotelbezug für fünf Nächte.

#### 2. Tag

##### Vom Mittelalter in die Postmoderne I

Ausflug ins Ruhrtal nach **Bochum-Stiepel**: Besuch des weltweit jüngsten Zisterzienserklosters und der Dorfkirche mit Fresken aus romanischer und gotischer Zeit. Weiter zur Ruine der hochmittelalterlichen **Höhenburg Blankenstein** mit Blick auf das idyllische Flusstal, das hier noch so aussieht wie vor der Industrialisierung. Danach Besuch im Wasserschloss **Haus Kemnade** (17. Jh.). Einblicke in die Anfänge des Bergbaus bietet die Zeche Nachtigall. In der **Henrichshütte** befassen wir uns mit den Themen Industrialisierung und Umnutzung.

#### 3. Tag

##### Ruhr 2010/Essen – Arbeit, Kunst, Krupp

Ausflug zur **Zeche Zollverein**, inzwischen UNESCO-Weltkulturerbe: Besichtigung der Anlage, die architektonisch zu den bedeutendsten Industriedenkmalern gehört. Besuch im **Folkwang-Museum**, welches eine außerordentliche Sammlung von Meisterwerken der europäischen Malerei bietet. Anschließend Außenbesichtigung der **Villa Hängel**, die Ende des 19. Jhs. für die Familie Krupp errichtet wurde und ein Beispiel für den Alltag von Unternehmern im Ruhrgebiet liefert. Zum Abschluss Besichtigung der **Basilika St. Ludgerus** in Essen-Werden, einem der wichtigsten Kirchenbauten im nördlichen Deutschland.

#### 4. Tag

##### Kirche(n) im Ruhrgebiet

Ausflug ins Stadtzentrum der ehemals freien Reichsstadt **Dortmund**: Die Stadt am Hellweg besitzt mit **St. Reinoldi**, **St. Marien** und **St. Petri** mehrere außerordentliche mittelalterliche Kirchen (darin u.a. der Marienaltar des Conrad von Soest und der Antwerpener Schnitzaltar). Weiterfahrt zur **Zeche Zollern** („Kathedrale der Arbeit“): Prunkvolle Backsteinfassaden und opulente Giebel mit Zinnenkranz und Ecktürmchen erinnern auf den ersten Blick eher an eine Kathedrale oder einen Adelssitz als an eine Schachanlage, auf der Kohle gefördert wurde. Die Zeche Zollern ist zweifellos eines der schönsten und außergewöhnlichsten Zeugnisse der industriellen Vergangenheit in Deutschland. Anschließend Besuch der **„Arena AufSchalke“**: Besichtigung der Stadionkapelle. Abschließend Auffahrt zur

ehemaligen **Berghalde Prosper** in **Bottrop** mit beeindruckendem Kreuzweg (Bilder von Tisa von der Schulenburg) und herrlichem Blick vom stählernen Tetraeder über das westliche Ruhrgebiet.

#### 5. Tag

##### Der Orient im Ruhrgebiet

Ausflug zum **Ikonenmuseum Recklinghausen**, welches die bedeutendste Ikonensammlung in Deutschland beherbergt. Anschließend Besichtigung des **Domschatzes von Essen**: Hier finden wir Kunstwerke aus der Zeit vom 9. - 15. Jahrhundert. Es sind vorwiegend Werke der Gold- und Silberschmiedekunst, aber auch Elfenbeinschnitzereien, Skulpturen und Handschriften. Danach evtl. **Gespräch mit einem Dialogbeauftragten der Kirchen**. Weiterfahrt nach **Duisburg-Hamborn**: **Moscheebesuch** mit Begegnung. Des Weiteren evtl. Besuch einer **griechisch-orthodoxen Kirche** mit Begegnung.

#### 6. Tag

##### Von Hafen zu Hafen I

Fahrt nach **Duisburg**: Rundgang in der **Altstadt** (Führung durch Willi Röwekamp); Möglichkeit zum Besuch eines **Gottesdienstes** in der Karmelgemeinde; **Hafenrundfahrt**. Am Abend **Linienflug** von Düsseldorf nach **Istanbul**, das zusammen mit dem Ruhrgebiet und dem ungarischen Pécs im Jahr 2010 das Prädikat „Kulturhauptstadt Europas“ tragen darf. Hier, an der Schnittstelle von Asien zu Europa findet sich ein reiches kulturelles Erbe aus Christentum und Islam, liegen Schätze der Antike, byzantinische und osmanische Kunst und die moderne Türkei Tür an Tür. Hotelbezug für sechs Nächte.



Istanbul – Blaue Moschee

## 7. Tag

### Von Hafen zu Hafen II

#### Die Anfänge Istanbuls durch einen Trierer Kaiser

**Istanbul:** Orientierende Fahrt über das Goldene Horn; Besuch in Usküdar, dem antiken Chrysopolis: Hier fand 324 die Schlacht Konstantins gegen Licinius statt, nach der Konstantin beschloss, Konstantinopel zu gründen; Besuch der Mihrimah-Moschee, von Sinan erbaut für Mihrimah, Tochter von Sultan Süleyman dem Prächtigen; Mittagessen im Restaurant des Leanderturms; Fahrt zur Yedikule mit dem Goldenen Tor – hier kam die Via Egnatia, die wichtigste Verbindung vom Westen an; Konstantinsäule; Bummel durch den Großen Basar.

## 8. Tag

### Vom „Mittelalter“ in die Postmoderne II

**Istanbul:** Besuch bedeutender Bauten des 6. nachchristlichen Jahrhunderts (Hagia Sophia, Kaiserpalast, Yerebatan-Zisterne). Das Istanbul des 19. Jhs. begegnet uns im Dolmabahace-Palast, auf der Istiklal, der westeuropäisch geprägten Einkaufsstraße Istanbuls und bei einem Kaffee im Pera-Palace-Hotel. Für das postmoderne Istanbul unternehmen wir einen Abstecher ins Levent-Viertel, dem neuen Finanz-Zentrum der Stadt, wo sich die Entwicklung und Dynamik dieser faszinierenden Weltstadt besonders gut widerspiegelt: Besuch des Kanyon-Buildings, ein architektonischer Glanzpunkt des beginnenden 21. Jhs.

## 9. Tag

### Islam im Dialog

Älteste islamische Traditionen Istanbuls finden sich im Stadtteil **Eyüp**. Außerdem besichtigen wir ein weiteres Beispiel für eine typische Moschee Sinans: die Rüstem Pascha-Camii. Nach dem Besuch der Süleyman-Moschee Mittagessen in der dortigen

Armenküche und evt. **Begegnung mit einem Vertreter des Muftis**, des höchsten islamischen Geistlichen in Istanbul. Am Abend Besuch einer Vorführung der **Tanzenden Derwische** des Mevlana Ordens.

## 10. Tag

### Kirche(n) in Istanbul

Wir besichtigen einige hervorragende und eher unbekanntere byzantinische Kirchen Istanbuls: die Pammakaristos-Grabkapelle mit ihren hervorragenden Mosaiken, die noch aus dem „Mittelalter“ stammende Kirche Panagia Mouchliotissa, die als einzige in Konstantinopel immer in der Hand der Christen geblieben ist, das Ökumenische Patriarchat (evtl. mit Begegnung) sowie die ehemalige Dominikanerkirche Arap Camii. Möglichkeit zum Besuch des Gründonnerstagsgottesdienstes in der römisch-katholischen St. Paulskirche.

## 11. Tag

### Deutsche in Istanbul

**Istanbul:** Möglichkeit zum Besuch des Karfreitagsgottesdienstes in der Deutschen Evangelischen Gemeinde (mit Begegnung); Besuch der Deutschen Schule; Ausflug mit einem Bosphorus-Schiff nach Tarabya; (Fisch-) Essen in einem traditionellen Restaurant am Bosphorus zum Ausklang der Reise.

## 12. Tag

Rückflug nach Deutschland.

Informationen, Beratung,  
Anmeldung zu dieser Reise:  
**Anthony King**,  
Tel. 0711/61925-38  
E-Mail: [anthony.king@biblische-reisen.de](mailto:anthony.king@biblische-reisen.de)



## Preise • Leistungen • Hinweise

### Reisedatum

23.03.2010 - 03.04.2010

### Reisennummer

DEOK1701

Reiseleitung: Prof. Dr. Andreas Müller,  
Minden

€ 1.690,-

### Zusatzleistungen:

Einzelzimmerzuschlag € 270,-

### Im Grundpreis enthaltene Leistungen:

- Linienflug mit Lufthansa ab/bis Düsseldorf nach Istanbul und zurück (jeweils über München; andere Abflughäfen s.u.)
- Transfers, Rundreise und Ausflüge in landestypischen Reisebussen
- Hafenrundfahrt Duisburg
- Schifffahrt auf dem Bosphorus
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC in Hotels der offiziellen örtlichen 4-Sterne-Kategorie
- 5 x Halbpension in Gelsenkirchen
- 6 x Halbpension in Istanbul
- 1 x Mittagessen im Leanderturm in Istanbul
- 1 x Mittagessen in der Armenküche in der Süleyman-Moschee
- 1x Abschiedsessen in einem Fischrestaurant am Bosphorus
- Fachlich qualifizierte BiR-Reiseleitung
- Einheimische deutschsprachige Reiseführung in Istanbul
- Alle Eintrittsgelder
- Besuch der Tanzenden Derwische im Mevlana-Kloster
- Ausgewählte Begegnungen lt. Programm
- Flughafen-, Lande- und Sicherheitsgebühren
- Trinkgeldpauschale

Zuschlag für Flüge bzw. Anschlussflüge ab anderen deutschen Flughäfen (**vorbehaltlich Verfügbarkeit**): € 50,-

### Vorgesehene Hotels:

Gelsenkirchen: Hotel Maritim 4\*  
Istanbul: Hotel Antik, Golden Hill o.ä. 4\*  
(Änderungen vorbehalten; Kategorie nach offizieller, örtlicher Einteilung)

### Teilnehmerzahl:

mindestens 20, höchstens 30 Personen

### Einreisebestimmungen

Personalausweis oder Reisepass erforderlich!